

N i e d e r s c h r i f t

**der 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 21.09.2004**

öffentlich

Ort:

Zeit: 16:30 Uhr bis 18:15 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	
Herr Joachim Geuther	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	
Herr Uwe Heft	PDS	
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	PDS	vertreten durch Frau Heidrun Tannenber
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	PDS	
Herr Dr. Frank Eigenfeld	SPD	
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBurger	vertreten durch Frau Elke Schwabe
Herr Dietmar Weirich	GRÜNE	vertreten durch Frau Dr. Gesine Haerting
Herr Tilo Biesecke	SKE	
Herr Matthias Dreler	SKE	
Herr Dieter Lehmann	SKE	
Herr Heinz-Günter Ploß	SKE	
Herr Heiner Schneider	SKE	
Herr Friedemann Scholze	FDP	

Entschuldigt fehlen:

Herr Thomas Felke	SPD
Herr Prof. Dr. Dieter Schuh	UNABHÄNGIGE
Frau Undine Klein	SKE
Herr Klaus Müller	SKE

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Vorlagen
 - 4.1. Bestellung eines Protokollführers für den Ausschuss für Planungsangelegenheiten
Vorlage: IV/2004/04388
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der HAL-Fraktion zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene in Halle (Saale) Vorlage: IV/2004/04194
 - 5.2. Änderungsantrag der HAL-Fraktion zum Antrag der HAL-Fraktion, zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene in Halle (Saale) (Vorlage: III/2004/04194) Vorlage: III/2004/04217
 - 5.3. Antrag des Bildungsausschusses der Stadt Halle (Saale) vom 03.03.2004 zur Schaffung von Parkplätzen auf dem Gelände Freidenstraße 31a (öffentlicher Park) für das fusionierte Gymnasium "Thomas Müntzer"/ Trotha-Gymnasium "H. Eisler", Friedenstraße 33 Vorlage: III/2004/04037
6. Anfragen von Stadträten
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Mitteilungen
 - 9.1. Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 24.06.2004
Vorlage: IV/2004/04343
 - 9.2. Information zur Komplexmaßnahme - Erschließung der Siedlung Süd und des Laukenweges im Stadtteil Reideburg mit einer Schmutz- und Regenwasserkanalisation einschl. der Geh- und Straßenoberflächenerneuerung
Vorlage: IV/2004/04391
 - 9.3. EDEKA/ Vogelweide - Schaffung von Parkplätzen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses für Planungsangelegenheiten Herr Sänger begrüßte die Anwesenden, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die anwesenden Mitglieder des Ausschusses stellten sich vor.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Folgende Termine für die nächsten Sitzungen wurden festgelegt:

12.10.2004

09.11.2004

07.12.2004

jeweils 17:00 Uhr.

Anträge und Anfragen, die auf der Tagesordnung stehen sollen in Zukunft allen Mitgliedern als Kopie zugesandt werden.

Die Wahl eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden erfolgt in der nächsten Sitzung am 12.10.2004.

Anmerkung der Verwaltung

Zwischenzeitlich wurde von der Geschäftsstelle Stadtrat signalisiert, dass der Termin am 07.12.04 wieder mit dem Finanzausschuss zusammenfällt. Herr Sänger bestätigte deshalb den 21.12.04 für die Sitzung des PA.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen

einstimmig angenommen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Wortprotokoll:

Die Niederschrift des PUA vom 11.05.2004 wird den ehemaligen Mitgliedern zugesandt und um Bestätigung gebeten.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Bestellung eines Protokollführers für den Ausschuss für Planungsangelegenheiten Vorlage: IV/2004/04388

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen

einstimmig angenommen

Beschluss:

Der Ausschuss für Planungsangelegenheiten bestellt Frau Anne-Katrin Schmiedehaus (FB 61 Stadtentwicklung und -planung) zur Protokollführerin.

Als Stellvertreterin wird Frau Dörthe Riedel (GB II Planen, Bauen und Straßenverkehr) benannt.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

zu 5.1 Antrag der HAL-Fraktion zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene in Halle (Saale) Vorlage: IV/2004/04194

Wortprotokoll:

Frau Dr. Haerting begründete die Anträge.

Herr Sängler fragte, wie viele Mittel bislang an das Zürcher Forum geflossen seien.

Frau During konnte genaue Zahlen nicht benennen.

Frau Dr. Haerting berichtete über den Besuch von Stadträten bei einem ähnlichen Projekt in Bremen. Im Ergebnis von Gesprächen hätten sie erfahren, dass das Projekt Phänomene so nicht erfolgreich sein könne.

Herr Lehmann bestätigte dies und meinte, dass ein solches Projekt ohne Betreiber keinen Erfolg haben könne.

Herr Sängler erläuterte, dass es keinen neuen Stand seit dem Bericht des Zürcher Forums im Mai-Stadtrat gäbe. In der CDU-Fraktion hätte man beschlossen, dem Zürcher Forum bis zum Herbst, Zeit für die Sponsorenfindung zu lassen. Es sei nicht erkennbar, dass sich etwas getan habe, man solle das Projekt verlassen und die Verwaltung beauftragen, das Gelände anderweitig zu vermarkten.

Herr Biesecke war der Meinung, dass Herr Müller vom Zürcher Forum im Oktober-Stadtrat einen Bericht geben könne, erst dann solle man eine Entscheidung fällen.

Herr Sängler plädierte für einen Beschluss der Anträge, bei neuen Erkenntnissen könne man neu verhandeln.

Frau Dr. Haerting war der Meinung, dass man das Geld für die Sponsorsuche besser in Schulen eingesetzt hätte.

Herr Heft sprach sich für die abschließende Behandlung der Anträge aus, bei neuen Erkenntnissen stehe der Wiederaufnahme des Projektes nichts im Wege.

Frau During erklärte, dass sich Frau Häußler eindeutig für das Projekt ausgesprochen habe. Im Moment gibt es keinen Handlungsbedarf. Bei neuen Erkenntnissen würde es eine Stadtratvorlage geben.

Herr Sängler beauftragte die Wirtschaftsförderung, eine Aufstellung des konkreten Mittelabflusses für das Zürcher Forum dem PA zur Verfügung zu stellen.

Herr Dreßler fragte nach dem Stand der Altlastensanierung .

Frau Riedel erläuterte, dass diese abgeschlossen sei und nicht mit dem Projekt Phänomene verknüpft sei.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

einstimmig angenommen

zu 5.2 Änderungsantrag der HAL-Fraktion zum Antrag der HAL-Fraktion, zum weiteren Vorgehen beim Projekt Phänomene in Halle (Saale) (Vorlage: III/2004/04194) Vorlage: III/2004/04217

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8

Enthaltungen: 1

einstimmig angenommen

**zu 5.3 Antrag des Bildungsausschusses der Stadt Halle (Saale) vom 03.03.2004 zur Schaffung von Parkplätzen auf dem Gelände Friedenstraße 31a (öffentlicher Park) für das fusionierte Gymnasium "Thomas Müntzer"/ Trotha-Gymnasium "H. Eisler", Friedenstraße 33
Vorlage: III/2004/04037**

Wortprotokoll:

Herr Sänger bemerkte, dass dies ein umfassendes Thema sei und die Prüfung der Notwendigkeit der Bereitstellung von Lehrerparkplätzen für das gesamte Stadtgebiet laufe.

Herr Lehmann erläuterte die Problematik Schulfusionen, Pendeln von Lehrern und damit verbundene Parkplatzprobleme ausführlich.

Herr Heft meinte, dass auch die Schüler, die mit dem KFZ zur Schule kommen, das Problem verschärfen. Er habe mit Lehrern des TMG gesprochen, ein Teil der notwendigen Parkplätze sei auf dem Schulgelände unter zu bringen.

Er hielt es für pietätlos, die Parkplätze wie in dem Antrag gefordert, auf dem Gelände des ehemaligen Friedhofes unter zu bringen.

Frau Dr. Haerting betonte, dass dies bislang nicht bekannt war und fragte, ob es nicht auch Anwohnerparken für die Lehrer geben könne.

Herr Ploß äußerte die Idee, nördlich der Bartholomäuskirche Parkplätze auf einer Brachfläche für die Schule einzurichten.

Frau Schwabe bekräftigte die Idee, auf dem Schulhof Parkplätze einzurichten.

Herr Sänger teilte mit, dass das Grünflächenamt bereits beauftragt sei, dies zu untersuchen. Er beauftragte die Verwaltung, die vorgetragenen Möglichkeiten zu überprüfen und in der nächsten Ausschusssitzung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt auf den 12.10.2004.

zu 6 Anfragen von Stadträten

Wortprotokoll:

Frau Dr. Haerting

1. Radwegebelag in der Freimfelder Str. - gephaste oder ungephaste Steine?

Herr Heise: nur ungephaste Steine

2. Friedhöfe - Seebener Friedhof darf nicht mehr belegt werden, das betrifft auch andere Friedhöfe im Stadtgebiet - warum?

Frau Riedel: dies wurde mit der Friedhofsgebührensatzung beschlossen. Ausnahmen im Rahmen der bestehenden Grabnutzungsrechte sind möglich, dies wird für die einzelnen Friedhöfe im Detail geklärt.

3. Spielplatzkonzeption - besonders Situation im Paulusviertel

Frau Dr. Merk: Bericht im nächsten PA am 12.10.04

4. Mittel aus dem Stadtumbau für die Sanierung der Schorre verwendet?

Frau Riedel: ja, Stadtumbau - Aufwertung

5. Anfrage zum Krematorium Gertraudenfriedhof im nächsten PA besprechen

zu 7 Beantwortung von Anfragen

zu 8 Anregungen

Wortprotokoll:

Herr Heft machte den Vorschlag, die Ausschusssitzungen wie in der letzten Legislaturperiode auf 20:00 Uhr zu begrenzen.

Herr Sänger gab seine Zustimmung.

Frau Dr. Haerting sprach dagegen. Sie hielt ausführliche Diskussionen für geeigneter. Abstimmung:

6 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung
mehrheitlich angenommen

zu 9 **Mitteilungen**

Wortprotokoll:

Herr Lehmann bedankte sich bei der Verwaltung, dass die Anregung des PUA, am Marktplatz ständig über die Bauarbeiten zu informieren, umgesetzt worden sei.

zu 9.1 **Information zur Sitzung des Gestaltungsbeirates am 24.06.2004** **Vorlage: IV/2004/04343**

Wortprotokoll:

Nachfragen im nächsten PA am 12.10.2004, wird wieder auf To gesetzt.

zu 9.2 **Information zur Komplexmanahme - Erschließung der Siedlung Süd und des Laukenweges im Stadtteil Reideburg mit einer Schmutz- und Regenwasserkanalisation einschl. der Geh- und Straenoberflachenerneuerung** **Vorlage: IV/2004/04391**

Wortprotokoll:

Herr Bauersfeld hielt die Ausführung der Straße für luxuriös und fragte, ob dies notwendig sei.

Das Kopfsteinpflaster der Straße solle auf die Bürgersteige gebracht werden, könne man nicht asphaltieren?

Herr Heise erläuterte den aktuellen Stand des Projektes, der auch auf der Bürgerversammlung vorgestellt wurde. Die Befestigung der Gehwege würde mit Mosaikpflaster erfolgen (5x5 cm), bestehende Borde würden wieder verwendet werden, Asphaltierung ist nicht billiger. Die Ursache für die Erneuerung der Straße sei das Fehlen einer Regenentwässerung, die bei Starkregen zu Überflutungen der Keller der Anwohner führt. Man habe das Problem in Zusammenarbeit mit der HWA gelöst.

Frau Dr. Haerting fragte, ob das Schmutzwasser gemeinsam mit dem Regenwasser in die Reide geleitet würde.

Herr Heise verneinte und erläuterte die Art der Abwasserbeseitigung.

Herr Bauersfeld wollte wissen, ob es Absprachen zwischen den Versorgungsträgern gibt oder ob die Straße mehrfach aufgerissen werden muss zwecks Legen von Versorgungsleitungen.

Herr Heise bestätigte eine Abstimmung zwischen den Versorgungsträgern.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 9.3 EDEKA/ Vogelweide - Schaffung von Parkplätzen

Wortprotokoll:

Herr Dr. Pohlack informierte zum Sachstand und über den Ortstermin .

Herr Sänger bestätigte die Notwendigkeit der Schaffung von Parkplätzen vor der Kaufhalle.

Herr Heft war der Meinung, dass Dr. Pohlack nicht die ganze Wahrheit äußern würde. Dr. Pohlack hätte in einem persönlichen Gespräch mit dem Kaufhallenbetreiber die Angelegenheit zu dessen Gunsten und auf Kosten der Stadt entschieden. Es könnten auch die Parkplätze hinter der Kaufhalle auf Kosten des Kaufhallenbetreibers hergerichtet werden. Er machte darauf aufmerksam, dass seine Anfrage vom 07.07.04 noch nicht schriftlich beantwortet sei und erst nach einer Antwort würde er die Problematik „richtig aufrollen“.

Herr Sänger plädierte dafür, dass die Anwohner von der Stadtverwaltung vernünftig informiert werden sollten.

Herr Biesecke fasste zusammen:

1. 34 Parkplätze sollen hergestellt werden
2. es werden deutlich mehr Bäume angepflanzt als abgeholzt (10 Anpflanzungen, 2 Robinien gefällt)
3. Robinien sind keine heimischen Baumarten, fallen also nicht unter das Baumschutzgesetz
4. B-Plan ist nicht notwendig, es kann bei Einreichen eines Bauantrages nach § 34 genehmigt werden

Herr Dr. Pohlack ergänzte, dass es einen städtebaulichen Vertrag geben wird, in dem die Übernahme der gesamten Kosten für die Schaffung der Stellplatzanlage geregelt wird. In welchem Umfang auch die Pflege der Grünfläche in diesen Vertrag übertragen werden kann, ist noch auszuhandeln.

Herr Lehmann fügte hinzu, dass es in diesem Gebiet auch eine Erhaltungssatzung gäbe, für sanierte Wohnbebauung würden auch genügend Handelseinrichtungen benötigt werden.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08

gez.

Schmiedehaus
Protokollführerin

Dr. Pohlack
Beigeordneter

Sänger
Vorsitzender